WERKZEUG

|  |
| --- |
| **Cockpit für die digitale Transformation** |
| **A. Status, Herausforderung und Definition der Digitalisierung** |
| **1. Beurteilung der aktuellen Situation zur Digitalisierung** |  |
| **2. Geschäftliche Herausforderungen bezüglich der Digitalisierung** |  |
| **3. Unternehmens-spezifische Definition der Digitalisierung** |  |
| **B. Digitalisierung in den Funktionen / Bereichen** |
| **Funktion / Bereich** | **umgesetzte digitale Lösungen** | **laufende Markt-Projekte** | **laufende Produktivitäts-Projekte** |
| **1.**  |  |  |  |
| **2.**  |  |  |  |
| **3.**  |  |  |  |
| **4.**  |  |  |  |
| **5.**  |  |  |  |

Hintergrund: Ein internationales Anlagenbau-Unternehmen entwickelt ein Digitalisierungsprogramm für das Gesamtunternehmen. Mit dem Cockpit werden die Grundlagen für die systematische Diskussion und Entscheidungsfindung hergestellt

|  |
| --- |
| **Cockpit für die digitale Transformation: *Beispiel (Anlagenbau)*** |
| **A. Status, Herausforderung und Definition der Digitalisierung** |
| 1. **Beurteilung der aktuellen Situation zur Digitalisierung**
 | 1. Zahlreiche digitalisierungsrelevante Projekte bzw. Schlüsselmaßnahmen in Planung bzw. Umsetzung (Bsp. Beschaffung…) - aber kein Gesamtbild
2. Keine Strategie bzw. gemeinsame Zielsetzung für große Digitalisierungsinitiativen
3. An unterschiedlichen Stellen vorhandene Kompetenzen bzgl. Digitalisierung, aber fehlender Überblick und keine entsprechende Steuerung des Wissens bzw. der Personalentwicklung
 |
| 1. **Geschäftliche Herausforderungen bezüglich der Digitalisierung**
 | 1. Zunehmender Digitalisierungsdruck seitens der Kunden bzw. Lieferanten (Anbindung der Prozesse, digitale Schnittstellen, digitale Kommunikation …)
2. Neue digitale Geschäftsmodelle, v.a. bei den industriellen Dienstleistungen im Markt (Service, Wartung, Ausbildung …)
3. Intensivere Zusammenarbeit mit ausgelagerten Wertschöpfungsaktivitäten, v.a. hinsichtlich Logistik, F&E-Partnerschaften
 |
| 1. **Unternehmens-spezifische Definition der Digitalisierung**
 | 1. Kundennutzen: Digitalisierung sind alle elektronischen und automatisierten Leistungen, die Kundennutzen stiften, uns Wettbewerbsvorteile bringen und für die der Kunde bereit ist, eine Rechnung zu bezahlen.
2. Produktivität: Digitalisierung betrifft die Produktivitätssteigerung in allen Prozessen und allen Stufen der Wertschöpfung. Dies bezieht sich auch auf alle Schnittstellen zu Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern.
3. Geschäftsmodell: Digitalisierung kann auf Grundlage des bestehenden Geschäftsmodells erfolgen oder auch für neue Geschäftsmodelle gelten. Wesentlicher Treiber hierfür ist der Wissensaufbau bzgl. Digitalisierung.
 |
| **B. Digitalisierung in den Funktionen / Bereichen** |
| **Funktion / Bereich** | **umgesetzte digitale Lösungen** | **laufende Markt-Projekte** | **laufende Produktivitäts-Projekte** |
| 1. **Vertrieb und Kundenservice**
 | * Web-Shop für Standard-Ersatzteile
* Digitales Kundenportal (Tagungen, Messen…)
* …
 | * Servicierungs-App
* Ausbau der Interaktivität über das Portal bzw. bestehende Apps
* …
 | * Aufbau des Kunden-Prozess-Workflows
* Vollumstellung auf elektronische Einsatz-Steuerung
* …
 |
| 1. **Beschaffung und Eingangslogistik**
 | * Digitale Nachverfolgung: Logistik-Status
* Automatisierte Schnittstellen zur Lager- bzw. Warenwirtschaft
* …
 | * Entwicklung GPS-Lösung für Liefer-Vorankündigung
* Entwicklung digitales Lieferfenster
* …
 | * Weiterentwicklung Lieferanten-Portal
* Weiterentwicklung vorhandene EDI-Lösung
* …
 |
| 1. **Engineering**
 | * …
 |  |  |
| 1. **…**
 |  |  |  |